

On Razor's Edge

Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

Kapitel 10: I went running through the fields with the fever in my veins

Chapter 10: *I went running through the fields with the fever in my veins*

Eisern trug Goku den Namekianer die Hänge hinauf. Nur noch vereinzelt hörten sie etwas von der Schlacht. Er hatte einen riesigen Bogen gemacht und war nun weit von den Saiyajins entfernt. Aber wenn er fliegen würde, würden sie ihn sofort mit ihren Scoutern finden. So musste Goku sich auf seine Körperkraft verlassen da er sein Ki nicht erhöhen durfte. Doch der Namekianer war größer als er selbst und er spürte immer mehr wie seine Kraft nachließ und er langsamer wurde, so länger sie unterwegs waren. Unter normalen Umständen würde ihm die Last kaum etwas ausmachen, aber er konnte nicht riskieren, das sie ihn aufspürten nur damit er es leichter hatte indem er sein Ki steigerte.

Nach einiger Zeit sah Nehl zu Goku hinauf. "Ich danke dir. Aber... ich verstehe nicht... Warum bist du hier, wenn du nicht zu ihnen gehörst? Aber du bist doch ein Saiyajin, oder?"

"Ja... wie es aussieht bin ich das tatsächlich."

Nehl sah ihn fragend an.

"Ich bin nicht unter ihnen aufgewachsen, sondern auf einem Planeten, den ich ursprünglich erobern sollte. Ich hatte meinen Auftrag vergessen und lebte auf der Erde im Glauben ich sei ein Mensch. Aber ich war glücklich dort, hatte Freunde... eine Familie..."

"Was ist passiert?"

"Sie brachten mich gegen meinen Willen auf ihr Raumschiff und wollen mich nach Vejiiatasei bringen, um meinen Vater zu treffen. Viel mehr weiß ich nicht." Schweiß floss dem Saiyajin den Rücken und die Arme hinab, und er schüttelte den Kopf, als sie ein Tropfen von seiner Stirn sich seinen Weg in sein Auge bahnte. "Ich bin völlig durcheinander. Ich habe den Menschen gegenüber immer gefühlt das an mir irgendetwas anders ist. Und jetzt habe ich die Gelegenheit etwas über meine Herkunft und über meine Familie herauszufinden. Aber das hier ist nicht das was ich gesucht habe."

"Was willst du jetzt tun?"

"Ich weiß es nicht." Er blieb kurz stehen, sammelte sich kurz und ging dann weiter. Nehl sah wie der Saiyajin langsam schwächer wurde. "Ich bin dir sehr dankbar dafür, was du für mich tust... auch wenn ich nicht weiß warum du mich retten willst."

Goku schüttelte den Kopf. Er spürte wie seine Arme begannen zu schmerzen und seine Muskeln nach Erholung flehten. Er selbst war alles andere als müde, und würde ihn noch eine ganze Weile tragen können, aber dennoch spürte er die Anstrengung am ganzen Körper. "Ich wollte diesen Kampf ebenso wenig wie ihr... und ich bin an dem Geschehen nicht beteiligt. Du bist nicht mein Feind... also gibt es kaum einen Grund es nicht zu tun." *'Außer vielleicht den blutrünstigen Saiyajins unten im Tal. Ich glaube sie werden nicht gerade begeistert sein.'* "Hast du ihren Anführer gesehen?" Nehl nickte knapp. "Den großen Krieger mit dem langen schwarzen Haar? Ja, das habe ich."

"Er ist mein Bruder."

"Wirklich? Seid ihr euch nahe?"

"Nein." In seiner Stimme lag ein sehr ablehnender Ton. "Ich kenne ihn noch nicht sehr lang aber ich verachte ihn." Seine Miene wurde düster. "Nein mehr, als das. Ich hasse ihn, ohne Einschränkung und von ganzem Herzen."

"Warum vertraust du mir das alles an? Hast du keine Angst ich könnte dich verraten?"

"Nein... ich weiß nicht warum, aber ich vertraue dir mehr, obwohl du mein Feind sein solltest, als meinem eigen Volk." Sie kamen an einem kleinen Bach vorbei und Goku blieb wieder stehen. Er nickte dem Namekianer kurz zu und legte ihn an einem Hang kurz ab. Er ging näher ans Wasser und trank aus dem Bach. Dann warf er sich eine Handvoll Wasser ins Gesicht und stand auf. Er atmete tief und genoss es wie die Tropfen ihm am Hals bis an seine Brust herunterliefen und wischte sich nur kurz durch die Augen. "Hast du Durst?"

Nehl schüttelte den Kopf.

"Kannst du mir helfen? Habt ihr ein Raumschiff?"

"Nein. So gern ich mich auch erkenntlich zeigen würde... aber auf diesem Planeten wirst du kein Raumschiff finden." Nehl holte tief Luft. "Es tut mir leid."

Goku ließ den Kopf hängen.

"Aber der... der Oberälteste kann dir sicher helfen..."

"Der Oberälteste?"

"Ja, er ist schon sehr alt, aber er verfügt über große mentale Fähigkeiten... vielleicht kann er dir helfen die Kraft zu finden, die du brauchst, um vor den anderen Saiyajins zu fliehen..."

"Wirklich? Dazu ist er in der Lage? Und du glaubst er würde mir helfen... auch wenn ich... einer von ihnen bin?"

"Der Oberälteste beurteilt dich nicht nach deinem Äußeren. Er wird in deinem inneren lesen und wissen wer du bist..."

Goku hob leicht die Arme und rieb sich die müden Muskeln. "Es tut mir leid was mit den anderen Kriegern geschehen ist."

Nehl lächelte dankbar. "Danke, aber das ist nicht nötig. Wenn die Saiyajins den Oberältesten am Leben lassen, wird der heilige Drache wird sie schon bald ins Leben zurückholen."

Gokus Kopf zuckte hoch und er sah ihn verwirrt an. "Was meinst du?"

"Der Oberälteste hat schon vor vielen Jahren Kugeln erschaffen, mit denen man den Drachen Polunga rufen kann, der einem Wünsche erfüllt. Er wird die toten Krieger zurückbringen."

Goku starrte mit weitaufgerissenen Augen auf den Namekianer. "Ihr... ihr habt

Dragonballs?" *'Natürlich... auf der Erde hatte Kami sie einst erschaffen... und er ist einer von ihnen... er hat seinem Wissen und seine Macht über die Dragonballs von hierher mitgebracht.'* Seine düstere Miene hellte sich ein wenig auf. *'Vielleicht kann ich schon eher nach Hause als ich dachte.'*

Plötzlich zuckte Nehl zusammen. "Pass auf!"

Goku wollte herumwirbeln und sich seinem Gegner stellen, doch er bekam einen dumpfen Schlag auf den Hinterkopf und er kippte nach vorne. Eine schwarze Woge schien über ihm zusammenzuschlagen dann fand er sich auf dem Boden wieder.

Jemand stieß ihm mit dem Stiefel gegen die rechte Seite und rollte ihn auf den Rücken.

Gokus Kopf schmerzte entsetzlich und sein Blick war verschwommen. Leicht schwindelig blickte er nach oben und sah einen Saiyajin. Es war Scorr. Er lachte böse.

"Hier bist du also... ich denke Radditz wird das sicher nicht gefallen."